



PROTOKOLL

der 80. ordentlichen Generalversammlung des Gewerbevereines Ebikon & Umgebung

vom Samstag, 17. Mai 2014, 16.30 Uhr,
im Kloster, Engelberg

TRAKTANDEN

- 1 Begrüssung / Bestellung Tagungsbüro
 - 2 Protokoll der 79. Generalversammlung vom 24. April 2013
 - 3 Mitgliedermutationen
 - 4 Jahresbericht des Präsidenten
 - 5 Aktivitäten 2014
 - 6 Finanzen
Jahresrechnung 2013
Revisionsbericht / Entlastung der Organe
Festsetzung des Jahresbeitrages 2014 / Budget
 - 7 Wahlen
 - 8 Verschiedenes (Wünsche, Anregungen und Informationen)
-

1. Begrüssung / Bestellung Tagungsbüro

Um 16.30 Uhr eröffnet Präsident Beat Knapp die Generalversammlung im ehrwürdigen Barocksaal des Benediktinerklosters Engelberg. Es hat sich eine ansehnliche Gruppe für diese Jubiläums-Generalversammlung eingefunden. Er begrüsst im Speziellen die Ehrenmitglieder Josef Herzog, Hans Schacher, Peter Pfeleiderer, Thomas Bucher und Thomas Wirth. Der Gemeinderat lässt sich entschuldigen, da eine eigene Veranstaltung unabdingbar ist. Die Presse ist vertreten durch Roland Gerber mit Claudia Surek vom Rigi Anzeiger AG und Ruedi Schumacher vom Rontaler AG. Da für diese Jubiläums-Generalversammlung nur Mitglieder / Passivmitglieder / Ehrenmitglieder eingeladen wurden, ist auch vom kantonalen Gewerbeverband niemand anwesend.

Die Einladung mit den Traktanden wurde fristgerecht, mindestens 10 Tage vor der Generalversammlung verschickt und es sind keine Anträge eingegangen, deshalb kann die GV nach Traktanden durchgeführt werden.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Thomas Wirth
Peter Studer

Anwesende Personen gemäss Präsenzlisten: 62
Total Stimmberechtigte Personen: 39
Absolutes Mehr: 20

Folgende Entschuldigungen für die heutige Generalversammlung sind eingegangen:

Firma	Name	Status
Doswald Spezialitäten	Doswald Jörg	A
Eltech AG	Ravasio Thomas	A
F. Kuster AG	Märchy Urs	A
Beauty Nail + Kosmetik	Ambühl Maya	A
Portmann Sport AG	Matt André	A
2Rad-Center Schurtenberger	Rickenbach Franz	A
	Michel Hans	E
SUSAG Unterlagsboden AG	Schindler Rudolf	A
The Language Professionals	Blättler Paul	A
Lavoris (Schwyz) AG	Jans Patrick	A
Niederberger Bodenbeläge GmbH	Niederberger Ernst	A
Rechtsanwalt	Zurkirchen Jörg	A
	Aregger Hans	E
Gabriel Rebsamen AG	Gabriel Markus	A
Allianz-Suisse Dr. Guido Nauer	Kaufmann Alois	A
Huber Schindler GmbH	Huber Maya	A
Audio Video Fischer AG	Huber Timo	A
Valiant Bank AG	Elmiger Peter	A
Josef Leber AG	Leber Ferdinand	A
Zentra AG	Felder Ernst	A
Eugen Bienz AG	Bienz Hans-Peter	A
Apparate / Maschinen	Ziswyler	A
Coiffeur Eva	Duss Eva	A
WORTART	Hablützel Sonja	A
DROPA Drogerie Diener	Hodel Marianne	A
Atlas Treuhand AG	Schnüriger Bruno	A
Stalder + Birrer AG	Stalder Franz	A
City - Fleurs	Schmitt Luzia	A
Mental Sport	Werner Luzia	A
Credit Suisse	Schleuniger Nicole	A
Gallati AG	Stadelmann Rolf	A
Maréchaux Elektro AG	Marfurt Peter	A
B+T Bild + Ton AG	Soland Sebastian	A
Arthur Bründler AG	Steinmann Robert	A
1a hunkeler	Hunkeler Irene	A
Cerutti Partner Architekten AG	Neuenschwander Marcel	A
Habermacher Bäckerei AG	Habermacher Daniel	A
AMAG AG	Müller Erwin	A

Schindler Aufzüge AG	Stadelmann Herbert	A
Vino Vin Tana AG	Bühler Isabella	A
Praxis für Podologie Styger GmbH	Niederberger Nadia	A
Beso Design	Sommer Beat	A
BE Netz AG	Brunner Janine	A
Maler	Burkart Peter	A
Assibrokers AG	Patelli Laura	A
Widmer Elektro-Telecom AG	Widmer Josef	A
Schmid Bauunternehmung AG	Schurtenberger René	A
J. Bochsler AG	Bachmann Franz	A
Rank Garage	Niederberger Joe	A
Rontaler AG / wird vertreten	Scherz Daniel	A
Architekturbüro	Huwiler Roland	A
Weber-Vonesch Transporte AG	Luciani Franco	A
Knopfdruck GmbH	Loosli Benno	A
Topline Coiffure	Grüter Priska	A
TurnKey Services AG	Frey Jürg	A
iT config gmbh	Frick Wolfgang	A
Portmann Sanitär GmbH	Portmann Benno	A
Gebrüder Käppeli AG	Käppeli Rolf	A
DZA GmbH	Zraggen Dieter	A
Buob Holzbau AG	Buob Roland	A
Kaufmann Carrosserie AG	Dos Santos Ricardo	A
Smart Center Luzern	Trinkler Martin	A
AXA-Winterthur	Plöbst René	A
Gerber Herrenmode	Gerber Ernst	A
MIKOVA Systems	Mikova Lenka	A
Herboristeria	Bühlmann Daniel	A
Bucher Weiler AG	Bucher Marlen	A
Fahrschule Rolf Wespi	Wespi Rolf	A
Tanzart Tanzzentrum	Kapahnke Jürgen	A
KROATIV GmbH	Jurendic Stefan	A
Koch Panorama Luzern AG	Koch Cyrill	A
Hermap AG	Sonntag Karlheinz	A
G + G AG	Glaus Hanspeter	A
CWK Conex AG	Stadelmann Stefan	A
Polsteratelier	Bühlmann Claudio	A
Autohaus Imholz AG	Lötscher Franz	A
Banz AG	Lötscher Roger	A
Gravitas Treuhand + Revisions AG	Widmer Patrick	A
Circelli AG	Circelli Donato	A
2aplus	Friedrich René	A

2. Genehmigung des Protokolls der 79. Generalversammlung vom 24. April 2013

Josef Herzog teil mit, dass die Jahreszahl im letzten Protokoll falsch geschrieben war. Das Protokoll wird angepasst und durch die anwesenden Mitglieder gutgeheissen und verdankt.

3. Mitglieder Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr fanden folgende Mutationen statt:

AUSTRITTE

23.06.2013	P	Baugeschäft	Herr	Konrad Fassbind	Kaspar-Koppstrasse 99	6030 Ebikon
31.12.2013	A	4B Fassaden AG	Herr	Rudolf Ambühl	an der Ron 7	6030 Ebikon
31.12.2013	A	IT Service Plus AG	Herr	Johannes Gugl	Neuhaltenring 1	6030 Ebikon
31.12.2013	A	AW Haustechnikplanung GmbH	Herr	Ivo Rölli	Rotseehöhe 9	6006 Luzern
31.12.2013	A	Garage Rast AG	Herr	Ferdi Rast	Stuben	6030 Ebikon
31.12.2013	A	Lötscher Druck & Kopie AG	Herr	Rolf Bucher	Kantonsstrasse 43	6048 Horw
31.12.2013	A	Malergeschäft	Herr	Bühler Hans	Ottigenbühlrain 7	6030 Ebikon
31.12.2013	A	Auto Wild AG Kriens			Horwerstrasse 70	6010 Kriens

TODESFÄLLE

1.2.2013	A	Herold Fahrzeugvermietung GmbH	Herr	Patrick Martin	Luzernerstrasse 48	6030 Ebikon
22.10.2013	A	Niederberger Bodenbeläge	Frau	Sybilla Niederberger	Dorfstrasse 1	6030 Ebikon

EINTRITTE

04.03.2013	A	TurnKey Services AG	Herr	Patrick Schorno	D4 Platz 4	6039 Root Längenbold
04.03.2013	A	Basler Versicherungen AG	Herr	Ruedi Mazenauer	Ottigenbühlstrasse 72	6020 Ebikon
21.03.2013	A	Spagnuolo Gebäudetechnik GmbH	Herr	Fausto Spagnuolo	Cheerstrasse 16	6014 Luzern
26.04.2013	A	Naturheilpraxis Astrid Hermann GmbH	Frau	Astrid Hermann	Kapellenweg 2	6030 Ebikon
01.08.2013	A	Falken am Rotsee AG	Herr	Senol Tunca	Luzernerstrasse 50	6030 Ebikon
10.09.2013	A	Wortart	Frau	Sonja Hablützel	Herrenweg 7	6030 Ebikon
28.10.2013	A	Restaurant da Vinci	Herr	Kubakaran Kanagalingam	Oberdierikonstrasse 3	6030 Ebikon
11.11.2013	A	esco-immo	Frau	Evelyne Scodeller	Schachenstrasse 15	6030 Ebikon
09.11.2013	A	ae&p Vorsorge-/Finanzplanung GmbH	Frau	Jolanda Eggenberger	Hünenbergstrasse 1	6006 Luzern

Mitgliederbestand per 31.12.2013

- 185 Aktivmitglieder
- 7 Aktivmitglieder Vorstand
- 6 Passivmitglieder
- 11 Ehrenmitglieder

Total Mitglieder **209**

Die Tendenz der Mitgliederanzahl ist erfreulicherweise leicht steigend.

Es haben sich folgende Neumitglieder des Jahres 2013/14 persönlich an der Generalversammlung vorgestellt:

Sasha Farni, Fahrni Partner Architekten GmbH, Architekt seit einem Jahr in Buchrain.
Jolanda Eggenberger, ae&p Vorsorge- / Finanzplanung GmbH, kmu Betreuung in Finanzbelangen
Sporthuus Kriens, wird in Ebikon im Oktober 2014 das Geschäft eröffnen (ex Arte Mondo)

Leider zwei Todesfälle zu verkünden. Sybilla Niederberger, Niederberger Bodenbeläge GmbH hinterlässt eine grosse Lücke im Vorstand GVE und Mitglied Patrick Martin, Herold Fahrzeugvermietung GmbH. Es wird eine kurze Gedenkpause eingehalten.

NEUMITGLIEDER 2014 per 17.05.2014

13.3.2014	A	Weber-Vonesch AG	Herr	Luciani Franco	Chollerstrasse 3	6303 Zug
26.3.2014	A	Knopfdruck GmbH	Herr	Benno Loosli	Dorfstrasse 23	6030 Ebikon
01.04.2014	A	SABAG LUZERN AG	Herr	Robi Ordonez	Hasenmoosstrasse 15	6023 Rothenburg
10.04.2014	A	Sport Huus Rotsee	Herr	Ruedi Ineichen	Luzernerstrasse 38	6030 Ebikon
28.04.2014	P		Herr	Walter Banz	Hartenfelsrain 27	6030 Ebikon
29.04.2014	A	Fahrni Partner Architekten GmbH	Herr	Sacha Michael Fahrni	Rösslimatte 41	6005 Luzern
15.05.2014	A	vinazion EBIKON	Herr	Marcel Honauer	Luzernerstrasse 26a	6030 Ebikon

4. Jahresbericht des Präsidenten

Rückblick: Veranstaltungen 2013 intern GVE

Kurz nach dem Jahreswechsel, am 9. Januar 2013 konnten wir beim Mittagstreff im Trumpf Buur mit dem Zunftmeister der Rotseezunft, Peter Mühlebach mit Pia Leipold und unserem Weibelpaar Pädi und Barbara Imboden auf einen Carneval Total anstossen.

Schon am 19. Feb. kamen dann fast 60 Personen zur sehr interessanten **Betriebsbesichtigung der Fa. Strüby Holzbau** in Root. Das war eine sehr eindrückliche Führung.

Dann folgte am 24. April 2012 die Generalversammlung im Pfarreiheim.

Am 15. Mai war die DV des Gewerbeverbandes Kt. Luzern in Kriens

Hier begleitete mich eine Delegation. (Zum Dank, dass wir unsere Zeit für das Gewerbe investieren, gab es Parkbussen für alle, die auf dem Gemeindehaus Platz parkiert hatten, wegen einer irreführenden Parkplatzbewirtschaftung. Hoffe das kommt dann in Ebikon nicht so heraus!)

Am 23. Mai 2013 traf sich der Vorstand mit dem Ebikoner Gesamt-Gemeinderat zum jährlichen Meinungsaustausch und Mittagessen.

Im Namen des Vorstands danke ich dem Gemeinderat für diesen Meinungs-Austausch. AUFRUF; Wenn etwas brennt, bei mir melden, damit wir das jeweils mitnehmen können.

Am 13. Juni trafen wir uns bei schönstem Wetter in der RotseeBadi zum Mittagstreff.

Am Freitag 16. Aug 2013 waren wir wieder in der Rotseebadi zur Movie-Night.

An diesem schönen Sommerabend gab es ein feines Nachtessen und bei Anbruch der Dunkelheit genossen wir den lustigen aber auch nachdenklichen Film: ‚Intouchables‘.

Am 4. Sept. 2013 waren wir dann im Rahmen des Mittagstreffs zu Gast für eine Betriebsbesichtigung bei `Stigwer Crowns` mit anschliessendem Mittagessen im Restaurant Ladengasse.

Am 25. Okt. 2013 hätte dann das traditionelle Vesperbrot als Jahresabschluss stattfinden sollen.

Der Vorstand hatte in vielen Stunden einen Bocciaabend mit einem feinen Essen in Luzern organisiert. Nach dem wir ganze 16 Anmeldungen hatten, haben wir den Anlass abgesagt. Bei vielen Vorstandsmitgliedern ging das schon sehr nahe an die Frustrationsgrenze . . .

Am 30. Oktober 2013 konnten wir im Pflegeheim H6chweid, Ebikon mit dem Konsortium der GV Rontal LU-OST den regionalen Unternehmerabend zum Thema ‚vom Verkehrss6nder zum Kriminellen, durchf6hren.

Die Organisation solcher Anl6sse ist ein fester Bestandteil des Jahresprogrammes des Vorstands-Delegationstreffens mit den angrenzenden Gewerbevereinen von, Root, Udligenswil, Buchrain, Adligenswil und Meggen.

In 9 Vorstandssitzungen die jeweils ca. 2 Std. dauern, br6ten wir neue Sachen aus zum Wohle der Mitglieder aber auch um dem Gewerbe mehr Beachtung zu verschaffen. Der bescheidene Lohn f6r diese vielen Stunden ist ein Vorstandssessen mit unseren Lebenspartner/innen. Ein grosses Dankesch6n an meine VS-Gsp6ndli.

Ich appelliere an dieser Stelle an euch und alle Abwesenden die Anl6sse zu nutzen um Kontakte zu pflegen, erneuern und zu kn6pfen.

R6ckblick 2013: Schweiz - EU-Raum - Global

KMU / Gewerbe, Wirtschaft und Politik

Wenn man sich von Amtes wegen seit 8 Jahren Gedanken macht, was jetzt die Zuh6rer noch nicht wissen oder h6ren m6chten, wird es langsam schwierig sich nicht zu wiederholen. Ich habe auch keine Lust, euch heute, in dieser lockeren Atmosph6re mit allerlei schweren Themen zu zu-dr6hnen und halte mich feierlich etwas k6rzer.

Die Themen, welche Land und Leute besch6ftigen werden politisch nicht, oder nur sehr z6rtlich angegangen. Mit dem Ergebnis: Es bleibt zwar gut aber besser wird es auch nicht. Wenn wir als Unternehmer oder leitende Angestellte unsere Betriebe so tr6ge f6hren w6rden, br6uchte es den Gewerbeverein schon bald nicht mehr. Wir lassen auch weiter Vermummte und Hooligans ihren Zerst6rungs- und Gewalttrieb an Sportanl6ssen und Demos ohne Folgen ausleben. Asylanten verdienen mit Einbr6chen, Drogenhandel und aggressivem Betteln straffrei einen sch6nen Zustupf zu unseren nicht bescheidenen Hilfsgeldern.

Die Schweiz ist ein Paradies. Politisch, wirtschaftlich und sozial stabil. Die Frage ist nur. Wie lange noch und auf welchem Niveau? Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle davor gewarnt, dass wir durch die Personenfreiz6gigkeit 6berrollt w6rden und es n6tig sei, Einhalt zu gebieten. Dieses Jahr, am 9. Feb. haben die Stimmb6rger die ‚*Volksinitiative gegen die Masseneinwanderung angenommen*‘ Der Schock sitzt tief. Die Kritik, auch aus dem Ausland liess nicht lange auf sich warten. Der deutsche Bundespr6sident z. B. wusste anl6sslich eines Empfanges in Bundes-Bern nichts Schlaueres zu sagen als ‚*dass die direkte Demokratie die Stimmb6rger 6berfordere*‘. Auf gut deutsch, die Stimmenden haben keine Ahnung und einen Mist abgestimmt. Danke f6r die Blumen! Leider hat unser BR-Pr6sident Burkhalter nicht gewagt zu antworten, dass wenn die deutschen Stimmb6rger diese Option h6tten, die Ergebnisse die Selben w6ren. Darum ist ja auch die Funktionsweise der EU entsprechend anders ausgelegt. Es gilt: *Der B6rger ist dumm – Politiker entscheidet f6r ihn, darum!*

Ein weiterer, nicht mehr enden wollender Saubannerzug seitens der EU ist die Jagd auf in der Schweiz liegende Verm6gen. Dabei werden diese arroganten, fremden Wegelagerer von den 7 Oberabnickern im Bundeshaus mit allen geforderten Unterlagen bedient. Gesetzte werden gebogen und gefeilt, bis man eine M6glichkeit hat den W6nschen der fremden Herrschaften gerecht zu werden. Hart verhandeln scheint keine Tugend unserer Obrigkeiten zu sein. Es ist 6brigens noch nicht so lange her, da hatte BR Merz gesagt: ‚Am Bankgeheimnis wird nicht ger6ttelt‘ Und wie sieht es heute aus? Es gilt der Grundverdacht, jeder Steuerzahler ist auch ein Betr6ger. Rund um den Globus werden alle, die noch Steuern bezahlen k6nnen, von Finanzbeamten gejagt, die mit unseren Steuergeldern finanziert sind!

Die EU will uns den automatischen Informationsaustausch ins Gesicht dr6cken – ohne das kleinste Zugest6ndnis bei anderen Gesch6ften. Das ist unhaltbar und l6uft unter Bevormundung. Dabei h6tten die EU-Menschen im eigenen Stall genug um zu misten. Beispiele: Die Briten mit den Offshore Inseln (Bermudas, Jersey), wo riesige Verm6gen in undurchsichtigen Finanzkonstrukten umher geschoben werden zum Zweck der Steueroptimierung. In Italien alle mafi6sen Organisationen, die schon bald das Gewicht eines Parallelstaates haben oder die massive Korruption in den neuen 6stlichen EU-Staaten. Da geht Geld in Dimensionen f6r die Staaten verloren, welche wir uns gar nicht vorstellen k6nnen. Und zu guter Letzt wird jetzt nach jeder Abstimmung die patriotisch ausf6llt, das Ergebnis von den EU-Fanatikern unter dem Aspekt der Verletzung des V6lkerrechtes in Frage gestellt. Der Ausverkauf unserer Heimat ist in vollem Gange!

Was ist sonst noch gelaufen im 2013? An 4 Abstimmungssonntagen kamen auch einige gewerbe- und wirtschaftsrelevante Themen zur Abstimmung:

Am 3. März sagte das Volk, auch wieder zur Überraschung des politischen Etablissement, JA zur ABZOCKER INITIATIVE. Leider muss man bereits ein Jahr danach feststellen, dass die Wirkung nicht sehr gross ist. Die Grossbanken und Pharmakonzerne schütten schon wieder Kohle aus an ihr Kader, wie zu alten Zeiten. Die Aktionäre bringen an den Generalversammlungen keine Mehrheiten zu Stande um diesen Machenschaften den Riegel zu schieben.

Mit dem Ja zum Raumplanungsgesetz kommen strengere Regeln auf die Kantone und Gemeinden zu. Die Stimmenden stellten sich mit 62,9 Prozent Ja-Stimmen hinter das revidierte Raumplanungsgesetz, mit dem der Zersiedlung in der Schweiz Einhalt geboten werden soll. Sämtliche Kantone mit Ausnahme des am stärksten betroffenen Kantons Wallis haben dem Raumplanungsgesetz zugestimmt. Die Vorlage kam vor das Volk, weil der Schweizerische Gewerbeverband (SGV) das Referendum ergriffen hatte und er es entschärfen wollte. Dass sich der SGV zu Recht gegen dieses Gesetz wehren wollte, zeigt sich nun bei der Umsetzung. Die Verordnungsvorlage sollte von den damals schärfsten Gegnern, der Baudirektorenkonferenz umgesetzt werden. Diese sehen nun die Autonomie der Gemeinden und Kantone gefährdet und fordern nun ihrerseits eine Überarbeitung. Was dann genau das wäre, was der SGV mit dem Referendum erreichen wollte. Man darf gespannt sein welche Lösung hier heraus kommt.

Am 9. Juni durften wir im Kt Luzern schon zum 3. Mal innert ein paar Jahren auf Initiative der Jungfreisinnigen über die Lockerung der Laden-Öffnungszeiten abstimmen. Unter gütiger Mithilfe unseres, Detaillistenverbandes und der Panikmache der Gewerkschaften fahren wir nun zu späterer Stunde in die benachbarten Kantone Zug, Schwyz und Nidwalden und geben das Geld dort aus, da wir im Kt. Luzern vor verschlossenen Türen stehen. Am Abend wird zum Bsp. in Luzern um 18.30 Uhr zugesperrt während im Kt. Appenzell Inneroden bis 23.00 Uhr geöffnet sein kann. Mir kommt das vor wie vor 100 Jahren als gegen den Bösewicht Eisenbahn angekämpft wurde. Wer meint er könne Kunden erziehen, arbeitet am Markt vorbei und hat irgendwann das Nachsehen. Dazu sage ich nur: *„Gewohnheiten töten die Wahrnehmung“*. Ich würde hier eine gesamt-schweizerische, einheitliche und vor allem kundenfreundliche Lösung sehr begrüssen. Immerhin haben wir der Liberalisierung der Öffnungszeiten bei den Tankstellenshops am 20. Sept. zugestimmt. So muss man sich nicht mehr schämen bei den ausländischen Gästen, wenn diese nach 22 Uhr vor Gestellen stehen, die mit Leintüchern abgedeckt sind . . .

Am 24. Nov. hat dann der Souverän der Erhöhung des Preises für die Autobahn-Vignette auf Fr. 100.- nicht zugestimmt. Die Finanzierung des Strassenbaus ist deswegen nicht wirklich gefährdet.

Ebenfalls wurde die, aus der sozialistischen Mottenkiste hervorgezauberte 1 : 12 Initiative abgelehnt.

Auch ein aktuelles und heikles Thema ist die Diskussion, wie viel Schweizer Ware in einem Schweizer Produkt sein muss oder soll. Um ein Produkt als ‚Swiss Made‘ zu verkaufen ist zwischen dem National- und Ständerat immer noch ein Hin und Her am Laufen. Ich finde, z.B. in einer Schweizer Schokolade soll die Milch von hier darin sein und nicht das Milchpulver von irgendwo auf der Welt herbeigeschafft werden.

So komme ich zum Schlusswort.

Man kann es nicht oft genug sagen; Die KMU sind das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft und damit auch des Wohlstandes. Der Schweizerische Gewerbeverband SGV wird weiterhin die Themenführerschaft für unsere wichtigen Bereiche des Denk-, Werk und Finanzplatzes sowohl in der Binnen- wie in der Exportwirtschaft glaubwürdig besetzen und durchsetzen. Ihm zur Seite stehen die kantonalen Gewerbeverbände und darunter stehen wir Gewerbevereine und damit wir alle. Bitte nutzt bei allen Wahlen und Abstimmungen eure Stimme. Motiviert auch euer Umfeld (Verwandte, Kinder, Bekannte, Mitarbeiter) es auch zu tun um unsere Interessen zu wahren und zu stärken und um unsere politischen Vertreter zu wählen. Es ist wichtiger und nötiger denn je. Denn es stehen bereits neue abstruse wirtschaftsgefährdende Initiativen vor der Türe, wie jene von morgen mit dem Mindestlohn.

Ich zitiere gerne den Präs. der Industrie- u. Handelskammer der Zentral-schweiz, Hans Wicki: ***Wenn man unternehmerfreundliche Gesetze will, darf man deren Umsetzung nicht nur Beamten, Lehrern, Studenten und Sozial-arbeitern überlassen.***

Der Jahresbericht des Präsidenten wird im Saal mit Händeklatschen verabschiedet.

Sebastian Hermann dankt für den interessanten und kritischen Rückblick und nimmt im Anschluss an den Jahresbericht des Präsidenten die Abstimmung vor. Die Versammlung verdankt den Jahresbericht mit grossem Applaus.

5. Aktivitäten 2014

29. Januar Mittagstreff im Restaurant Trumpf Buur, Ebikon

26. März Mittagstreff im Restaurant Löwen, Ebikon

14. Mai Delegiertenversammlung, Rickenbach.

17. Mai Jubiläums-Generalversammlung, Benediktinerkloster in Engelberg

12. Juni Mittagstreff Rotsee-Badi, Ebikon

20. Juni Sommerstamm mit WM Match Schweiz – Frankreich Rotsee-Badi, Ebikon

23. August Movie Night Rotseebadi, Ebikon

04. September Mittagstreff Restaurant Bahnhof, Ebikon

30. Oktober Betriebsbesichtigung Auto AG Rothenburg, Rothenburg

Vesperbrot Datum und Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Diese Aktivitäten wurden durch Beat Knapp im Schnellverfahren verkündet. Auf der Webseite www.gewerbe-ebikon.ch ist die Agenda aufgeschaltet und es stehen von allen Anlässen immer aktuelle Fotos zum Anschauen zur Verfügung.

6. Finanzen

Kassier Sebastian Hermann gibt zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung 2013 Erklärungen ab.

Bei einem Aufwand von Fr. 31'590.80 und einem Ertrag von Fr. 34'103.20 schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 2'512.40 für das Geschäftsjahr 2013 ab. Es werden keine Fragen seitens der Mitglieder zur Erfolgsrechnung gestellt. Weiter werden die Bilanzpositionen erörtert. Es werden auch hier keine weiteren Erläuterungen verlangt. Somit ergibt sich ein neues Vereinskonto per 31.12.2013 von Fr. 111'622.21

Bei der Position übriger Ertrag werden die Bannerwerbungen auf der Front-Webseite ausgewiesen. Sebastian Hermann macht auch gleich nochmals Werbung für diese günstige Möglichkeit der Verlinkung zur eigenen Webseite von lediglich Fr. 100.00.

Die Jahresrechnung 2013 wurde von den Revisoren Michael Kreyenbühl und Guido Heer geprüft. Es liegt ein schriftlicher, detaillierter Revisionsbericht vor, welcher von Michael Kreyenbühl verlesen wird. Nachdem seitens der Versammlung keine Fragen an die Revisoren und den Kassier gerichtet werden, nimmt Sebastian Hermann die Abstimmung vor. Dem Antrag der Rechnungsrevisoren, die Erfolgsrechnung 2013 und die Bilanz 2013 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen, wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Die Mitgliederbeiträge 2014 bleiben gleich, Einzelmitgliedschaft Fr. 190.00 (inkl. KGL-Beitrag von Fr. 85.00), Doppelmitgliedschaft Fr. 105.00, Passivmitgliedschaft mit Stimmrecht Fr. 75.00. Dies wird durch Handerhebung der Mitglieder gutgeheissen.

Sebastian Hermann stellt das Budget für das Vereinsjahr 2014 vor. Dieses liegt wie gewohnt auf. Es gibt keine Fragen seitens Mitglieder zu den detaillierten Ausführungen. Bei einem budgetierten Aufwand von Fr. 32'900.00 und einem budgetierten Ertrag von Fr. 34'180.00 resultiert ein Jahresgewinn von Fr. 1'280.00. die Abstimmung für das Budget 2014 wird von den Mitgliedern ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

Beat Knapp dankt Sebastian Hermann für seine grosse Arbeit und den Revisoren für die Prüfung und die Beantragung der Dechargé.

7. Wahlen

Turnusgemäss stehen die Wahlen des gesamten Vorstands ohne Präsidenten für weitere zwei Jahre an. Der Gesamtvorstand wird mit Klatschen bestätigt.

Beat Knapp teilt mit, dass er noch diese Periode zur Verfügung steht, aber in zwei Jahren auf keine Fülle mehr zur Wiederwahl antreten wird. Er erklärt dies ausdrücklich und verlangt, dass dies im Protokoll festgehalten wird! Er teilt auch mit, dass eine Verjüngung im Präsidium stattfinden muss. Er möchte einem Jungen Gwärbler die Chance für diese Position geben. Er bittet die Anwesenden die Fühler im Kollegenkreis auszustrecken.

Die Statuten werden in nächster Zeit angepasst mit einer evt. Beschränkung der Amtszeit des Präsidenten auf 4 Jahre, verlängerbar auf weitere 4 Jahre oder mit einem Spesenkonto für den Präsidenten.

Turnusgemäss scheidet Michael Kreyenbühl als 1. Revisor aus. Guido Heer wird neu 1. Revisor und Revisor 2 wird Roland Ammann. Dies wird mit Applaus genehmigt.

An die Delegiertenversammlung des kant. Gewerbeverbands darf der GVE darf 5 Delegierte stellen und stellt die neuen Kandidaten vor: Roland Ammann und Fabian Häfliger. Dies wird mit Klatschen verdankt.

8. Verschiedenes (Wünsche und Anregungen)

Lehrlingsparcours 2014

Thomas Abächerli stellt kurz das Projekt Lehrlingsparcours 2014 vor. Das Grobkonzept wurde bereits per Email an die Mitglieder verschickt. Das Durchführungsdatum ist am 18. September 2014 mit zwei Workshops vormittags/nachmittags. Die Schule Ebikon hat seit diesem Jahr einen Verantwortlichen für die berufliche Weiterbildung der Schüler. Thomas Abächerli bittet alle Anwesenden diesen Lehrlingsparcours den Geschäftspartner schmackhaft zu machen und sucht auf diesem Weg Begleitpersonen für diesen Tag. Fragen kann er gerne beantworten, auch nach der Generalversammlung.

Seitens der Teilnehmer wird das Wort nicht verlangt. Präsident Beat Knapp kann die Versammlung um 17.40 Uhr schliessen und dankt für das Interesse und Erscheinen zur heutigen Generalversammlung im Barocksaal des Klosters. Anschliessend besteht die Möglichkeit eines ca. 40. minütigen Fussmarsches ins Golfstübli des Golfclubs Engelberg oder die Hinfahrt mit dem Car. Mit einem feinen Mahl beginnt der gesellige Teil der Generalversammlung.



Claudia Hermann
Protokollführung

Beat Knapp
Präsident